

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4  
(38)

~~Dr. Hanns Weisbach~~

~~Gundorf b. Leipzig.~~

gegeben im Auftrag des Gesamt-  
es des Thüringerwald-Vereins.

# Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 38 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



24  
5/19

Preis des Blattes: 80 Pfg.

## Blatt 38: Orlamünde.

Kahla — Hummelshain — Oppurg.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der  
Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.

Martin-Luther-Universität

Sektion Geographie

Kartensammlung

6

# Löwenbrauerei Rudolstadt

Ernst Kellner

empfiehlt

ihre aus feinstem Hopfen und Malz  
nach Bayrischer und Pilsener Art

gebrauten

**hochfeinen Biere.**

**Rudolstadt.**

**Deutscher Krug,** Inhaber:  
**Hugo Weniger,**  
Telefon 274. direkt am Bahnhof. Telefon 274.

Anerkannt gute Küche. Bestgepflegte Biere.  
Größter Saal der Umgegend.

Schattiger Garten. Veranden.

Vereinen und Gesellschaften empfohlen.

Geographisches Institut  
der Universität Leipzig

K.K.

12000

Erläuterungen zu Blatt 38:

## Orlamünde.

### A. Allgemeines.

Zwischen dem Saaltal im Nordwesten und dem Tale der oberen und der kleinen Orla im Südosten dehnt sich ein weites Waldgebiet auf Buntsand aus, dessen Höhen sich zwischen 300 und 400 m bewegen. Nur wenig treten Taubenberg, Hainberg, Veitelsberg, Schubertshöhe mit Aussichtsturm, Ronneberg und Goldberg (Vier Kienbäume 416 m) hervor. Von Südost nach Nordwest wird die Landschaft des südlichen Altenburger Holzlandes von der Orla durchströmt, die vom Floßgraben und dem Würzbach verstärkt wird. Ursprünglich mag sich ihr Lauf von Köstitz über die Kleine Orla und den Weirabach nach Saalfeld gewendet haben, was Flußkies mit Melaphyrbrocken vom Limberg bei Wernburg vermuten lassen. Infolge von Bodenerhebungen bei Könitz und durch allmähliche Vertiefung zweier Bäche im Buntsand zwischen Köstitz und Orlamünde hat die Orla ihren heutigen Lauf erhalten. Einige andere Bäche wie Krebsbach, der des Hüttengrundes und der des seenreichen Leubengrundes fließen direkt zur Saale. Der südliche Saum des Buntsandgebietes wird von Zechstein unterlagert, dessen Riffdolomit (Korallenriffe des Zechsteinmeeres) anmutige Berge aufgebaut resp. erhalten hat, die der Gegend besonderen Reiz verleihen, z. B. der sagenreiche Gamsenberg, die Alteburg und der Läusigberg. Einlagerungen von Salz ev. Gips sind ausgelaugt worden und haben mehrere Erdfälle verursacht, z. B. bei Jüdewein. Anderwärts finden sich noch reiche Gipslager vor und in Spaltenausfüllungen selbst Erze, die den Bergbau gefördert haben. Am linken Saalufer baut sich zunächst Buntsand auf, über dem

streckenweise z. B. nördlich von Orlamünde Muschelkalk lagert. Diese Höhen werden von der Dehna durchflossen.

Die Strecke Gera—Pößneck—Saalfeld, die Strecke Naumburg—Saalfeld und deren Verbindungslinie Oppurg—Orlamünde fördern den Verkehr.

## B. Städte und Ortschaften.

### Orlamünde.

Das auf einem hohen Sandsteinfelsen gelegene alenburgische Städtchen, wegen seiner Lage „Thüringisches Bethlehem“ genannt, dehnt sich auf schmalem Bergrücken, der gerade Raum für eine Straße hat, lang aus und steht durch einen schattigen Fahrweg mit der verkehrsreichen Vorstadt Naschhausen in Verbindung. Beide Orte zählen etwa 1650 Einwohner. Höhenlage 181 m. Orlamünde schaut in der Geschichte auf eine reiche Vergangenheit zurück. Zeugen hierfür sind die alten Stadtbefestigungen mit der „Kemte“ (Kemnate) und einem riesigen Bergfried, einer gegen die Sorben erbauten Warte in parkartiger Umgebung mit Überresten von der Burg der einst mächtigen Grafen von Orlamünde (Mitte des 16. Jahrhunderts ausgestorben), an die sich die Sage von der weißen Frau knüpft. Das ehemals reichbegüterte Geschlecht verarmte und Graf Heinrich IV. mußte 1344 Orlamünde an den Landgrafen Friedrich den Ernsthaften verkaufen. — Hier trieb zur Reformationszeit der Bilderstürmer Bodenstein (Carlstadt) sein Unwesen, bis ihn der Kurfürst von Sachsen mit Gewalt vertrieb. — Altertümliches Rathaus. Reste eines Wilhelmiterklosters, die St. Jakobikirche ist in ein Wohnhaus verwandelt worden. — Spielwarenindustrie.

## **Restaurant Ratskeller**

### **Orlamünde.**

**Große angen. Lokalitäten. :: :: Großer Gesellschaftssaal.**

**Biere eigener Brauerei.**

**Gute Küche.**

**Weine erster Häuser.**

**Logierzimmer mit guten Betten.**

**Mäßige Preise.**

## Restaurant zur Erholung Orlamünde.

### Grosses Garten-Restaurant.

Herrliche Aussicht von Balkon und Terrasse ins Saaletal. Großer Gesellschaftssaal für ca. 100 Personen. Logirzimmer. — Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. — Mäßige Preise.

## Bohne's Restaurant Orlamünde-Naschhausen

Am Fusse des Stadtberges bezw. am Eingang zum Hain gelegen — angenehmer Aufenthalt im Freien — empfiehlt seine **bestgepflegten Biere.**

**Schwarzbier** aus der Fürstl. Brauerei Köstritz (Reuss)  
**Lager- u. Pilsner-Biere** aus der Pörzbrauerei Rudolstadt  
(Inh. Krebehenne, Fürstl. Hoflieferant).

Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Besitzer: **Chr. Bohne.**

Zigarrenfabriken, Porzellanmalerei, Gasanstalt, Wasserwerk. — Vom Erholungsgarten und der Kemnate prachtvoller Ausblick. Entfernung vom Markt bis zum Bahnhofe 2 km. — In der Nähe der Kaiser-Wilhelm-Turm, von Bürgern der Stadt erbaut, 3 km. — Sommergäste.

## Hummelshain.

Dorf mit ca. 400 Einwohnern und Schloß des Herzogs von Altenburg, eine der bedeutendsten und schönsten Schloßbauten der Neuzeit, 1880—1882 in deutschem Renaissancestil; auch die neue Kirche sehenswert. Großer Park und Tiergarten. — Post, Telegraph, Fernsprechananschluß. — Gasthof zum Hirsch gute Unterkunft. Ruhige Sommerfrische.

Zu **Altenburg** gehören: Kahla, Orlamünde mit Naschhausen, Zeutsch, Dienstädt, Eichenberg, Groß-Eutersdorf, Klein-Eutersdorf, Löbschütz, Seitenroda, Lindig, Schmölln, Hummelshain, Langenorla, Vorwerke Pritschroda und Schimmersburg, Schweinitz, Niederkrossen, Freienorla,

Zu **Weimar**: Langendembach (Sommerfrische), Kleindembach, Rehmen, Oppurg (mit Schloß des Herzogs von Ujest), Nimritz, Köstitz.

Zu **Meiningen**: Jüdewein (Vorort v. Pößneck), Herschdorf, Hütten, Friedebach.

Südlich von Herschdorf reicht der Kreis Ziegenrück, Reg.-Bezirk Erfurt, heran (Trannroda).

### **Kahla,**

die altenburgische, rund 7000 Einwohner zählende Amtstadt liegt sehr anmutig im Saaltal, wo die kühnen Formen des Muschelkalkes und die sanfteren des Buntsands zusammentreffen; saftige Wiesen, schroffe Felsen, breite Talgründe, einsame Waldschluchten wechseln miteinander ab. Die ganze Gegend beherrscht die stolz thronende **Leuchtenburg**, 395 m hoch, 240 m über dem Tale auf einer Muschelkalkinsel gelegen. 1221 zum erstenmale urkundlich erwähnt, stammt die Leuchtenburg wahrscheinlich aus der Zeit der Sorbenkämpfe und gehörte später den Herren von Lobdeburg, sodann denen von Schwarzburg, 1392 gelangte sie an die Wettiner. Im 15., 16. und 17. Jahrhundert war sie Amtssitz, dann Zuchthaus, Irrenanstalt, und seit 1871 ist sie Gast- und Logierhaus, das alljährlich von Tausenden besucht wird. Ein tiefer Brunnen (114 m) und ein hoher Turm (152 Stufen) sind zwei gern aufgesuchte Anziehungspunkte, und besonders der Aussichtsturm mit einem weiten Rundblick ist des Besuchs wert. Die Entfernung der Burg von der Stadt Kahla beträgt etwa eine gute halbe Stunde.

Die Stadt **Kahla** steigt terrassenförmig am linken Saalufer empor. Die Altstadt ist rings von einer Mauer umgürtet und breitet sich auf einer 10 bis 15 m hohen elliptischen Flußterrasse aus, die im Südwesten zum Walpertsberg ansteigt, aber an den übrigen Seiten zum Reinbache und Saaltale steil abfällt. Innerhalb der Mauer vereinigen sich zwei Gassen zu einer Art Ringstraße, die Mitte nimmt der Markt ein, der von einer Gasse bis zur andern reicht. Am Nordostrande erheben sich auf der sogen. „Burg“, wohl die ältesten Stadteile, die gotische Stadtkirche, die alte Schule und die Superintendentur. An die Altstadt schließen sich ansehnliche Vorstädte an, im Osten die Saalvorstadt, im Norden die Jenaische Vorstadt, im Westen die neue Vorstadt im Tale des Reinbaches. Kahla wird schon um 860 erwähnt und teilte meist die Schicksale mit der Leuchtenburg, im Grafenkrieg ward sie 1345 zerstört und kam 1392 an Sachsen.

1547 (am 26. Juni) übernachtete Kaiser Karl V. hier mit dem gefangenen Kurfürsten Johann Friedrich dem Großmütigen. Kahla hat sich in den letzten Jahrzehnten bedeutend erweitert und vermehrt, der Aufschwung ist auf die großartig entwickelte Porzellanfabrik zurückzuführen, die weit über 1000 Arbeiter beschäftigt. Außerdem sind bemerkenswert Gerberei, Schuhmacherei, Dampfschneidemühlen und eine Eisengießerei. Bahnstation, Post-, Telegraphen-, Fernsprechamt, Amtsgericht, Ephoralamt, Rent- und Steueramt. Th. W. V.

**Spaziergänge** zur Leuchtenburg, auf den Dohlenstein (einem gewaltigen Bergsturz aus den Jahren 1740, 1780, 1828 und 1881 und nach Hummelshain.

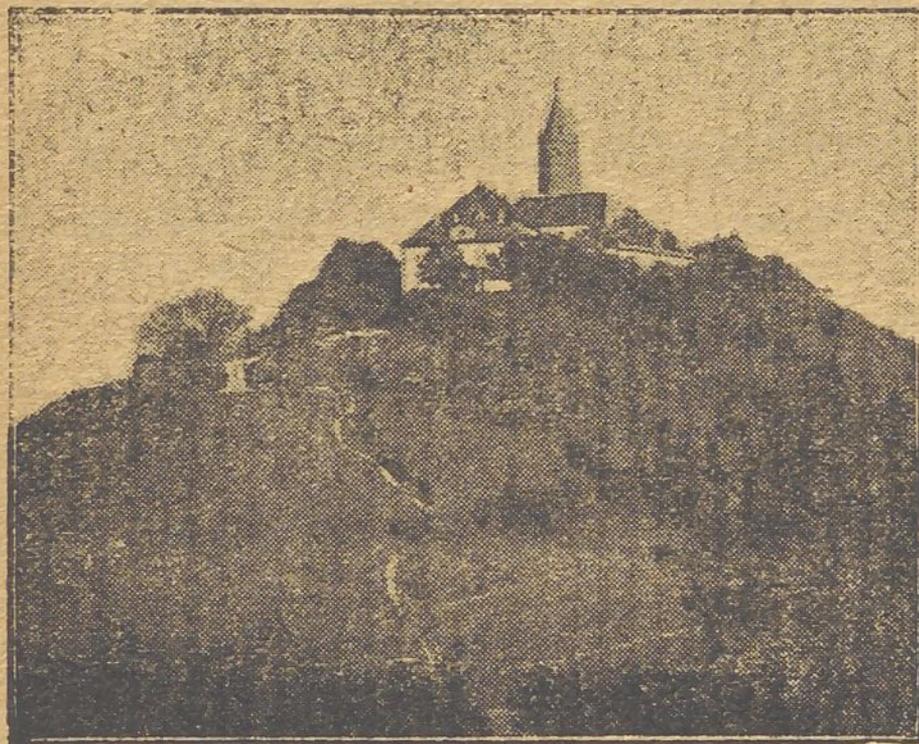
## Hotel Schloss Leuchtenburg

400 Meter.

**bei Kahla.**

400 Meter.

**Weitestes Panorama Thüringens.**



Allen Sommerfrischlern und Touristen bestens empfohlen. Für Schulen, Vereine grosses Massonquart. 30 Fremdenzimmer, pro Bett v. 1,50 M. an. Pension v. 4,50 M. an. Vorz. burgerl. u franz. Küche. Gute Biere u. Weine.

Telefon Posthilfsstelle  
Leuchtenburg Amt  
Kahla.

Georg Schage.  
Traiteur.

### C. Wanderungen.

1. **Orlamünde**, Kaiser-Wilhelm-Turm auf dem Bieler (3 km), Buchberge, Hohe Straße, Schauenforst (Ruine einer Burg vom Landgrafen Ludwig IV. gegen die Grafen von Orlamünde errichtet), **Dorndorf**, **Heilingen**, **Beutelsdorf**, **Zeutsch** oder über **Rödelwitz**, Obermühle, **Partschfeld**, Uhlbach, **Uhlstädt**, 18 km (Orlamünde, Schauenforst direkt 6,7 km).

2. **Orlamünde, Dienstädt, Kugelberg, Eichenberg, Dehna-**  
**grund, Groß-Eutersdorf, Naschhausen** (oder Eichenberg,  
Naschhausen über den Forstberg) ca. 10 km (oder Eichen-  
berg, Walpersberg, Kahla, 4,6 km).

3. **Orlamünde, Groß-Eutersdorf, Kahla**, 4,3 km (zur  
Leuchtenburg 1 Std.).

4. **Orlamünde, Naschhausen, Herrenberg, Eiserne Hand,**  
**Contas Häuschen, Pöbneck**, 12 km (Pöbneck, Kuhteich,  
Herschdorf, Friedebach, 9,5 km).

5. **Orlamünde, Freienorla, Drehbachtal, Chausseehaus,**  
**Hummelshain, Schwarzer Teich** (2,2 km), Katzgrund, Höl-  
lengrund, **Seitenroda, Leuchtenburg** (ehemals Veste 400 m,  
Schöne Aussicht, Gartenwirtschaft) oder Katzgrund, Buch-  
holz, Leuchtenburg, **Kahla**, 15 km. (Hummelshain, Leuch-  
tenburg, 7,2 km.)

6. **Orlamünde, Freienorla, Rieseneck, Grünes Haus,**  
**Hummelshain**, 9,3 km.

7. **Orlamünde, Freienorla, Kl.-Eutersdorf, Löbschütz,**  
**Leuchtenburg, Seitenroda, Suppiche, Dohlenstein, Kahla,**  
ca. 13 km.

8. **Orlamünde**, im Orlatale nach **Pöbneck**, 15 km.

9. **Zeutsch, Hexengrund, Beutelsdorf, Röbschütz, Hei-**  
**lingen, Dorndorf, Schauenforst, Pirschhaus, Geunitz, Rein-**  
**städt, Gumperda, Bibra, Kahla**, 20 km.

10. **Zeutsch, Beutelsdorf, Röbschütz, Hexengrund,**  
**Heilingen, Culmsee, Partschefeld, Uhlstädt**, 10 km.

11. **Zeutsch, Krebsgrund, Friedebach** (oder über die  
Kirchruine Töpfersdorf, eine seit 1546 wüste Siedelung  
nach Friedebach), Wüstenhofsmühle, Rautenkranz, Pfarr-  
steig (Blatt Rudolstadt), **Weißbach, Weißen, Krossen,**  
**Uhlstädt**, 17 km.

12. **Zeutsch, Sieben Buchen, Friedebacher Mühle, Bucks-**  
**loch, Neuer Teich, Jakobsmann, Vier Kienbäume, Kirchtal,**  
**Friedebach, Wüstenhofsmühle, Rautenkranz, Stockberg,**  
**Ober-Krossen, Uhlstädt**, 16 km.

13. **Zeutsch, Niederkrossen, Hüttener Grund, Hütten,**  
**Herschdorf, Goldberg, Sorgenberg, Waldhaus Zella, Krölpa**  
bei Pöbneck, 14 km. (Hütten, Friedebach 2,2 km. —  
Hütten, Eiserne Hand, Klein-Dembach 4,6 m.)

14. **Löbschütz, Klein-Eutersdorf, Grünes Haus, Hum-**  
**melshain, Schuberts Höhe mit Aussichtsturm** (oder durch

die Tölzsche) nach **Langendembach**, **Klein-Dembach**, ca. 14 km. (Kleindembach, Pöbneck 4,7 km).

15. **Löbschütz**, **Lindig**, Trompetermühle, Leubengrund, Schwarzer Teich, **Hummelshain**, **Lichtenau** (5,4 km), **Neustadt a. Orla** (5,6 km) 20 km.

16. **Löbschütz**, Hummelshainer Straße, Trompeterberg, **Schmöln**, Chausseehaus, **Hummelshain**, Josephsbuche, Schüsselgrund, **Wolfersdorf** (Sommerfrische) **Fröhliche Wiederkunft** (von prächtiger Waldung umgebenes altenburgisches Jagdschloß, wo Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige bei seiner Rückkehr aus langer Gefangenschaft 1552 mit seinen Kindern zusammentraf. — 1866 nach der Kapitulation von Langensalza weilte hier König Georg von Hannover), **Sachsenburg**, **Neustadt a. d. Orla**, 23 km. (Hummelshain, Fröhliche Wiederkunft, 7,7 km.)

17. **Freienorla**, **Orlatal**, Schimmersburg, Würzbachgrund, Wüste Kirche, **Hummelshain**, **Ulrichstal**, **Langendembach** (3,5 km), **Hainberg**, **Oppurger Forst**, **Oppurg**, 18 km.

18. **Freienorla**, **Pritschroda**, Sandweg, **Hummelshain**, **Neustädter Straße**, Wüste Kirche (bei Lichtenau), **Waldhaus** **Vierzehn Eichen**, **Veitelsberg**, **Oppurg**, 19 km.

---

**C. Gruner, Inhaber: Wilh. Frenzel,**

Untere Marktstr. 7, **Rudolstadt** Untere Marktstr. 7.

Spezialgeschäft für

**Geschenk-Artikel, Reise-Andenken.**

**RUDOLF KLOSE**

Obere Marktstr. 8 **Rudolstadt** Obere Marktstr. 8

Fernsprecher 268

Geschäftshaus für moderne

Wohnungs-Einrichtungen ::

Möbel — Dekorationen.

**C. A. Kirsten, Hoflieferant**

Telefon 173. **Rudolstadt.** Telefon 173.

Herren- und Damen-Kleiderstoffe,  
halbfertige Roben u. Blusen, Damen-Konfektion,  
Kostümröcke, Echarpes, Plaids, Schürzen,  
Herren- u. Damenwäsche, Tricotagen, Weißwaren,  
Cravatten, Reise-, Schlaf-, Steppdecken.  
— Linoleum — Teppiche —

~~Dr. Hanns Weissbuch~~

~~Gundorf b. Leipzig.~~

— Kahla — Hummelshain — Oppurg.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.

300

Geographisches Institut  
der Universität Leipzig

K.K. 12 000



# Thüringerwald-Karte. — Blatt 38: Orlamünde.

Herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Dr. Hanno Weissbach

Cundorf Leipzig.

— Kahla — Hummelshain — Oppurg.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle.



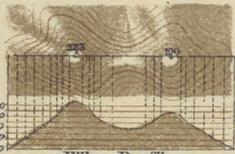
## Zeichen - Erklärung:



Landesgrenze. Kilometerstein. Chaussee. (Münzstrasse I. Klasse). Gebauter Weg. (Münzstrasse II. Klasse).

Friedhof. Kirche. Kapelle. Schl. Schloss. Ruine. Denkmal.

Haus od. Schip. Schuppen. Whs. Wirtshaus. Mühle. Wegweiser. Zgl. Ziegelei. Fbr. Fabrik. Berg. Wald. Die Zahlen geben die Höhen über Normal Null in Metern an. Die braunen Schichtlinien umgrenzen Stufen von 20 Meter Höhen-Abstand.



Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.

## Maßstab 1 : 50 000.

1000 500 0 1 2 3 4 Kilometer

Verbindungsweg. Feldweg, Waldweg. Fussweg. Touristenweg. Eisenbahn.

Strassenbahn. Wildzaun. Oberförsterei. Ausgewählter Baum. N.P. Nivellements-Festpunkt.

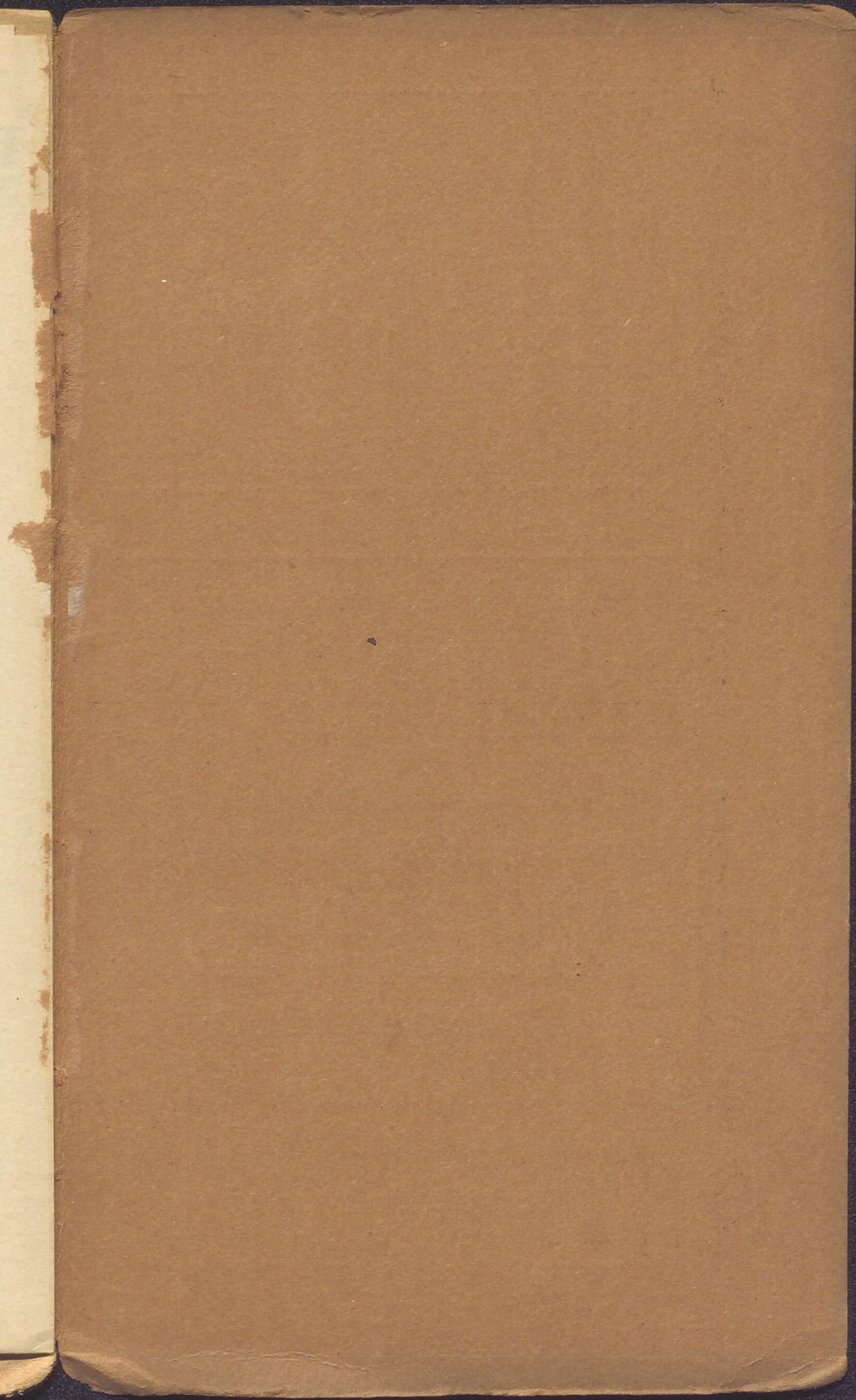
Wiese. Trigonometrischer Punkt. Höherpunkt. St. Br. Steinbruch. Bergwerk. Felsen. Teich. Bach.

Die 100metrigen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur. A = Aussicht.

Geographisches Institut  
der Universität Leipzig  
K.K. 12. 002







AHkt I 3 8/4 (38)

# Bilder

und

# Ansichtskarten

von

Rudolstadt, Blankenburg,  
Schwarzburg, Schwarzatal

in grösster Auswahl in der

**Buchhandlg. von Otto Mark**  
**Rudolstadt**

Schwarzburgerstr. 19. Fernsprecher 186.

**Reiseführer**

:: :: für alle Gebiete :: ::

**Reisekarten**

Verlag der künstlerisch bedeutenden  
Heimatschutzkarten d. Stadt Rudolstadt

Auskunft für Reisende.

ULB Halle

3

007 198 043



Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4  
(38)

~~Dr. Hanns Weisbach~~

~~Gundorf a. Leipzig.~~

gegeben im Auftrag des Gesamt-  
es des Thüringerwald-Vereins.

# Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 38 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



24  
5/19

Preis des Blattes: 80 Pfg.

## Blatt 38: Orlamünde.

Kahla — Hummelshain — Oppurg.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der  
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

Martin-Luther-Universität

Sektion Geographie

Kartensammlung

x-rite

colorchecker CLASSIC



mm